

**LUZERN**



# Externe Evaluation

*Volksschule Emmen*  
*Schuljahr 2015/16*



## Externe Schulevaluation

Die externe Schulevaluation stellt in den teilautonomen Schulen im Kanton Luzern eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei. Dabei stärkt und unterstützt die Schulevaluation die Lehrpersonen, die Schulleitungen und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Die externe Evaluation versteht sich als Partner der Führungs- und Qualitätsverantwortlichen und vermittelt den Schulen rund alle 6 Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

### Die externe Evaluation

- vermittelt den Schulen eine systematische, fundierte und umfassende Aussensicht ihrer Schulqualität
- zeigt den Schulen Stärken und Schwächen auf
- weist die Schulen auf Bereiche mit Entwicklungspotenzial hin
- gibt den Schulen Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität
- liefert den Schulbehörden und Schulleitungen Steuerungswissen für ihre Führungsentscheide
- dient der Rechenschaftslegung der Schulen.



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Dienststelle Volksschulbildung**  
**Abteilung Schulevaluation**  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Zufriedenheit der Schulseitigen

Die erhobenen Daten weisen in praktisch allen Belangen auf eine gute Zufriedenheit von Lehrpersonen, Schüler/innen und Eltern. Die tragfähigen zwischenmenschlichen Beziehungen sowie das entspannte Klima werden besonders betont.

## 1.2 Fokusbereiche

*Neben dem Schulprofil wurden sechs der 14 Qualitätsbereiche aus dem «Orientierungsrahmen Schulqualität» vertieft untersucht. Die Kernaussagen und daraus resultierendes Entwicklungspotenzial (→) werden nachfolgend dargestellt.*

### ***Führung und Management***

---

#### **Führung wahrnehmen**

Die unterstützenden Schulleitungen verfügen über zukunftsorientierte pädagogische Vorstellungen und einer Mehrheit von ihnen gelingt es gut, die Mitarbeitenden auf entsprechende Zielsetzungen zu vereinen. An der Volksschule Emmen bestehen geeignete Strukturen, die einen reibungslosen und effizienten Schulbetrieb begünstigen. An allen Schuleinheiten sind Qualitätskreisläufe in unterschiedlich starker Ausprägung erkennbar, wobei die Erwartungen an die Qualitätssicherung erst teilweise geklärt sind. Die Schulleitungen agieren bei Veränderungsvorhaben mit Weitsicht und ziehen die Mitarbeitenden mit ein. An allen Schuleinheiten ist eine zweckmässige schulinterne und -externe Information gewährleistet.

→ *Qualitätsmanagement.* An der Volksschule Emmen sind die Erwartungen an die Praxis der Qualitätssicherung noch nicht abschliessend festgehalten. Ein übergeordnetes Qualitätskonzept könnte diesbezüglich Klarheit schaffen und wäre einer systematischeren Qualitätssicherung an den einzelnen Schuleinheiten dienlich.

### **Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern**

Obschon sich die Schulen hinsichtlich ihres Entwicklungsstandes an verschiedenen Orten befinden, bewegen sie sich in die gleiche Richtung. Übergeordnete Entwicklungsvorhaben werden zielorientiert gesteuert und die Umsetzung der einheitsspezifischen Schul- und Unterrichtsentwicklung erfolgt adäquat. Die Vorhaben der Schul- und Unterrichtsentwicklung werden den Anspruchsgruppen gegenüber transparent gemacht.

→ *Organisationales Lernen*. Obschon es in allen Qualitätsteilbereichen Schuleinheiten mit einem hohen Entwicklungsstand gibt, nimmt die Volksschule Emmen das Potenzial einer lernenden Organisation noch wenig gezielt wahr. An einer Schule dieser Grösse könnten die zahlreich vorhandenen Stärken der einzelnen Schuleinheiten im gegenseitigen Austausch noch gezielter für alle nutzbar gemacht werden.

### **Bildung und Erziehung**

---

#### **Unterricht gestalten** (*Fokus der Primarschule Emmen*)

Die Lehrpersonen der Primarschule gestalten entlang mehrheitlich individueller Methoden und Schwerpunkte einen gesamthaft gesehen gut strukturierten und anregenden Unterricht. Die integrativen Fördermassnahmen sind insgesamt wirkungsvoll eingebettet. Hinsichtlich einer individualisierenden Unterrichtsgestaltung verfügen die Lehrpersonen über ein unterschiedlich grosses Repertoire. Die Klassenführung überzeugt in hohem Masse.

#### **Kompetenzen beurteilen** (*Fokus der Volksschule Emmen*)

Die meisten Schuleinheiten befinden sich hinsichtlich gemeinsamer Eckwerte in der Beurteilungsthematik noch auf dem Weg. Obschon die Lernenden verbreitet zur Selbstbeurteilung angeleitet werden, verfahren die Lehrpersonen diesbezüglich erst vereinzelt nach einem abgesprochenen Vorgehen. Die Lernprozesse der Schüler/innen werden angemessen dokumentiert und eine gute Information der Eltern über den Lernstand und das Verhalten ihrer Kinder ist gewährleistet.

#### **Zusammenarbeit gestalten** (*Fokus der Sekundarschule Emmen*)

Obschon die Zusammenarbeit an allen drei Sekundarschuleinheiten zweckmässig organisiert ist, bevorzugen die meisten Lehrpersonen informelle Formen der unterrichtsnahen Zusammenarbeit. In diesem Rahmen arbeiten die Lehrpersonen in vielen Konstellationen gewinnbringend und effizient zusammen. Aufgrund der mehrheitlich erkennbaren Haltung von «Ich und meine Klasse» stehen die Lehrpersonen Absprachen zur Gestaltung des Unterrichts eher kritisch gegenüber.

## ***Ergebnisse und Wirkungen***

---

### **Bildungslaufbahn**

Die Volksschule Emmen sorgt für verträgliche Übergänge zwischen der Primar- und der Sekundarschule und vollbringt eine bemerkenswerte Integrationsleistung. An der Volksschule Emmen werden die Bildungswege der Lernenden erfasst, doch eine systematische Überprüfung der Anschlussfähigkeit ist erst teilweise erkennbar.

→ *Systematische Überprüfung der Anschlussfähigkeit.* Die Volksschule Emmen erfasst die individuellen Bildungswege der Lernenden systematisch, wobei hinsichtlich einer gezielten Überprüfung der Anschlussfähigkeit an der nächsten Stufe bzw. der Berufsbildung noch Entwicklungspotenzial besteht. Die Lehrpersonen könnten auf diese Weise Rückschlüsse für die eigene Unterrichtspraxis ziehen und die Lernenden noch besser auf die Sekundarschule bzw. die Berufsbildung vorbereiten.